



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikation: SafeGreen® RSG3**
 Handelsname: SafeGreen® RSG3 DESINFEKTANT
 SDB-Nummer: 1021L-0010 1021L-0210 1021L-1000
 Chemische Bezeichnung: 1021L
 Registrierungsnummer: CPID 334624 / CHZN3046
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes und Verwendungen von denen abgeraten wird:**
 Gewerbliche & industrielle Anwendungen. Flächendesinfektionsmittel.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

- 1.3.1a (DE) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:**
 RSG EUROPE GmbH
 Wertfstrasse 4
 DE-06862 Dessau-Rosslau
 Telefon: +49 34901 51212
 Telefax: +49 34901 51211
 E-Mail: info@safegreen.de
- 1.3.1b (CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:**
 RSG EUROPE GmbH
 Feldmoosstrasse 49
 CH-8853 Lachen
 Telefon: +41 55 460 1212
 Telefax: +41 55 460 1210
 E-Mail: info@rsg-europe.com
- 1.3.2 Verantwortlich für das Datenblatt:**
 Rolf Schmidhäusler
 Telefon: +41 55 460 1212
 E-Mail: rolf@rsg-europe.com

1.4 Notrufnummern:

- 1.4.1 Des Herstellers / Lieferanten:**
 Montag – Freitag: 08:00 – 17:00
 Telefon: (DE) +49 34901 51212
 (CH) +41 55 460 1212

1.4.2 Der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

	Telefon:	Sprachen:
(AT) Vergiftungsinformationszentrale, 1090 Wien	+43 (1) 406 4343	Deutsch, Englisch
(BE) Centre Antipoisons, 1120 Brüssel	+32 (70) 245 245	Französisch, Flämisch, Englisch
(CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich 145	+41 (0)44 251 5151	Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch
(CZ) Poison Information Centre, 1280 Prag	+42 (02) 249 192 93	Tschechisch, Deutsch, Englisch
(DE) Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin	+49 761 19240	Deutsch, Englisch
(DK) Giftnformationen, 2400 Copenhagen	+45 (35) 316 060	Dänisch, Englisch
(ES) Servicio Nacional de Información Toxicológica, Madrid	+34 (91) 562 84 69	Spanisch, englisch
(FR) Centre Anti-Poisons, 67091 Strasbourg	+33 (3) 883 737 37	Französisch, Deutsch, Englisch
(FI) Poison Information Centre, 00290 Helsinki	+358 (9) 471 977	Finnisch, Schwedisch, Englisch
(GB) National Poison Inform. Centre, London SE14 5ER	+44 (171) 635 9191	Englisch
(GR) Poison Information Centre, 11527 Athen	+30 (1) 799 3777	Griechisch, Englisch
(HR) Poison Control Centre, 10000 Zagreb	+385 (1) 222 302	Kroatisch
(IT) Centro Antiveleni, 00161 Roma	+39 (6) 490 663	Italienisch, Französisch, Englisch
(LT) Poison Centre, 2043 Vilnius	+370 (2) 269 583	Litauisch, Russisch, Deutsch, Englisch
(NL) Nationaal Vergiftingen Informatie Centrum, Bilthoven	+31 (30) 274 88 88	Niederländisch, Französisch, Deutsch, Englisch
(NO) Giftnformasjonssentralen, 0034 Oslo	+47 (22) 591 300	Norwegisch, Englisch
(PL) National Poison Information Centre, 90950 Łódź	+48 (42) 657 99 0	Polnisch, Deutsch, Englisch
(PT) Centro de Informacao Antivenenos, 1749075 Lisboa	+351 (1) 795 01 43	Portugiesisch, Französisch, Englisch
(RU) Toxicology Information & Advisory Centre, Moskau	+7 (95) 928 1647	Russisch (Englisch)
(SE) Giftnformationscentralen, 17176 Stockholm	+46 (8) 736 0384	Schwedisch, Englisch
(SK) Poison Information Centre, 83101 Bratislava	+00421 (17) 547 741 66	Slowakisch, Deutsch, Englisch
(SL) Poison Control Center, 1000 Ljubljana	+386 (61) 302 457	Englisch, (Deutsch, Französisch)
(TR) National Poison Control Center, 06100 Ankara	+90 312 433 7001	Türkisch, (Englisch)
(HU) Departement of Clinical Toxicology, Budapest VII	+36 (1) 215 215	Ungarisch, Deutsch, Englisch

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **4.5-D**
 Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Gemischs:

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 67/548/EEC:

JA: Reizt die Augen und die Haut.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Gefahrenpiktogramme:

Kennzeichnungspflichtig nach der GefStoffV:

JA:

Sind Ausnahmen anwendbar:

Nein.

Gefahrenbezeichnung: Reizend, Umweltgefährdend.

Bestandteil(e): Quaternäre Ammoniumverbindungen.

R – Sätze:

R36-38 Reizt die Augen und die Haut.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

S – Sätze:

S2 Von Kindern fernhalten.

S23 Aerosol nicht einatmen.

24-25 Augen und Hautkontakt vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung:

Enthält quaternäre Ammoniumverbindungen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Keine Angaben vorhanden.



3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN DES GEMISCHS

3.1 Chemische Charakterisierung:

Zubereitung / Mischung.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr. Registrierungs-Nr.	Bezeichnung	Konzentration g/100g	Symbol	R-Sätze
7173-51-5	230-525-2	--	Didecyldimethylammoniumchloride	3,33	C, N	R22, 34, 50
68424-85-1	270-325-2	--	Quaternäre Ammoniumverbindung, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	3,33	C, N	R22, 34, 50
85409-23-0	287-090-7	--	Quaternäre Ammoniumverbindung, C12-14-alkyl [(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, chloride	3,33	C, N	R22, 34, 50

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1.1 Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.1.2 Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

- 4.1.3 **Nach Augenkontakt:**
Sofort 10 Minuten lang mit Wasser ausspülen; Augenlidern gewaltsam öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Arzt aufsuchen.
- 4.1.4 **Nach Verschlucken:**
Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen und reichlich Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen.
- 4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**
Keine Angaben.
- 4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Symptomatische Behandlung.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 **Löschmittel:**
 - 5.1.1 **Geeignete Löschmittel:**
Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.
 - 5.1.2 **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
N.a.
- 5.2 **Besondere Gefährdung durch das Gemisch, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:**
Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.
- 5.3 **Hinweise für die Brandbekämpfung:**
 - 5.3.1 **Besondere Schutzausrüstung:**
In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
 - 5.3.2 **Zusätzliche Hinweise:**
Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und anzuwendende Verfahren:**
Siehe unter Ziffer 8.2.2 – persönliche Schutzausrüstung.
Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich sind.
- 6.2 **Umweltschutzmassnahmen:**
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- 6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung geben.
- 6.4 **Verweis auf andere Abschnitte:**
Keine.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 **Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:**
 - 7.1.1 **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosolbildung beim Versprühen verhindern.
 - 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
- 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**
 - 7.2.1 **Anforderung an die Lagerräume und Behälter:**
Behälter fest verschlossen bei +5° und +30°C an einem gut belüfteten Ort lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
 - 7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln aufbewahren.
 - 7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Verwendung von Auffangwannen.



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

7.3 Spezifische Endanwendungen:

- Flächendesinfektionsmittel für die breite Öffentlichkeit und berufliche Verwender/-innen.
- Desinfektionsmittel für den Privatbereich und den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens.
- Biozidprodukt für die Hygiene im Veterinärbereich.
- Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich.

8 BEGRENZUNG / ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Expositionsgrenzwerte:

Bezeichnung des Stoffes:	Überwachungswert:	
CAS 67-63-0 Propan-2-ol	200ml/m ³ 500 mg/m ³	DFG-MAK/TRK (DE 2002) Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW). Kurzzeitgrenzwert: Spitzenbegrenzung Kat II(2)
	200ml/m ³ 500 mg/m ³	SUVA-MAK (CH 2003) Langzeitwert Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW). Biologisches Monitoring
	400ml/m ³ 1000 mg/m ³	Kurzzeitgrenzwert: 4-mal je 15 Minuten pro Schicht.
	25 mg/l (0,4 mmol)	SUVA-BAT (2012) Urin - Expositionsende / Schichtende
	25 mg/l (0,4 mmol)	Vollblut - Expositionsende / Schichtende

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1 Geeignete technische Steuereinrichtungen:

Auf gute Belüftung und Abzug am Verwendungsort achten.

8.3 Individuelle Sicherheitsmassnahmen:

- 8.3.1 **Atemschutz:** Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden. Atemschutz mit Dampffilter (EN 141) Filterausrüstung mit ABEK-Filter.
- 8.3.2 **Handschutz:** Handschuhe aus Nitrilkautschuk tragen. Durchdringungszeit: >480 Minuten. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer, Tragezeitbeschränkungen).
- 8.3.3 **Augenschutz:** Dicht schliessende Schutzbrille tragen.
- 8.3.4 **Körperschutz:** Bei normaler gewerblicher Anwendung keine besonderer Körperschutz notwendig.
- 8.3.5 **Sonstiges:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und betroffene Hautstellen mit viel Wasser und Seife waschen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

8.4 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben:

- 9.1.1 **Form / Aggregatzustand:** Flüssig
- 9.1.2 **Farbe:** Farblos
- 9.1.3 **Geruch:** Alkoholisch - seifig
- 9.1.4 **Molekulargewicht:** n.a.
- 9.1.5 **pH-Wert** 100 %-ig: 7,0 – 8,0 10 %-ig: 7,0 – 8,0 1 %-ig: 7,0 – 8,0
- 9.1.6 **Siedepunkt / Siedebereich (°C):** ~100 °C **Schmelzpunkt:** ~2 °C
- 9.1.7 **Flammpunkt:** >100 °C
- 9.1.8 **Entzündlichkeit (EG A10/A13):** Nein
- 9.1.9 **Zündtemperatur (°C):** N.a. °C
- 9.1.10 **Selbstentzündlichkeit (EG A16):** Nein
- 9.1.11 **Brandfördernde Eigenschaften:** Nein
- 9.1.12 **Explosionsgefahr:** Nein

Produktion & Vertrieb:
RSG-EUROPE GmbH
Werftstrasse 4
DE-06862 Dessau-Rosslau
www.safegreen.co

Michael Engelbrecht
Tel. : +49 34901 512 12
Fax : +49 34901 512 11
michael@safegreen.de

Forschung & Entwicklung:
RSG-EUROPE GmbH
Feldmoosstrasse 49
CH-8853 Lachen
www.rsg-europe.com

Rolf Schmidhäusler
Tel. : +41 55 460 1212
Fax : +41 55 460 1210
rolf@rsg-europe.com





Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

9.1.13	Explosionsgrenzen (Vol-%): untere:	N.a.	obere:	N.a.
9.1.14	Dampfdruck bei 20° C:	N.a.	hPa	
9.1.15	Relative Dichte (bei 20° C) :	0.985	g/cm ³ (20°C)	
9.1.16	Löslichkeit in Wasser:	100%		
9.1.17	Verteilungskoeffizient, n-Okthanol/H₂O	N.a.		
9.1.18	Viskosität:	13	mPa*s (20°C)	
9.1.19	Lösemitteltrennprüfung:	N.a.		
9.1.20a	Lösemittelgehalt V.O.C - EU:	1,4 %		
9.1.20b	Lösemittelgehalt V.O.C - CH:	1,4 %		
9.2	Sonstige Angaben			
9.2.1	Thermische Zersetzung (°C):	n.v.		
9.2.2	Dampfdichte (Luft = 1):	n.v.		
9.3.3	Verdunstungszahl:	n.v.		

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:**
Keine.
- 10.2 Chemische Stabilität:**
Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Behälter unter 50°C halten. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nicht mit anderen (anionischen) Produkten mischen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Oxidationsmittel, anionische Tenside.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bekannt.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**
Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen, Halsentzündung, Magenschmerzen und sogar zu einer Perforation des Darmes führen.

11.1.1 **Akute Toxizität:** Die Daten beziehen sich auf folgende Stoffe:

CAS 68424-85-1		N-alkyl(C12-16)-N,N-dimethyl-N-benzylammonium chloride
Inhalation :	LC ₅₀ Ratte, (mg/l 4h):	n.v.
Oral / Einnahme :	LD ₅₀ Ratte, (mg/kg): OECD 401	~344 mg/kg
Dermal / Hautkontakt :	LD ₅₀ Kaninchen, (mg/kg):	~3'340 mg/kg
Hautreizung :	Kaninchen, DOT, 24h	Ätzend
Augenreizung :	Kaninchen, DOT	Ätzend
Sensibilisierung :	Meerschweinchen, Buehler Test ,OECD 406	Nicht sensibilisierend.
Genotoxizität in vitro :	Ames Test, Salmonella typhimurium, OECDE 471	Negativ
	Chromosomenaberrationstest in vitro, menschliche Lymphocyten, OECD 473	Negativ
Genotoxizität in vivo :	Keine Daten verfügbar	

CAS 7173-51-5		Didcyldimethylammonium chloride
Inhalation :	LC ₅₀ Ratte, (mg/l 4h):	n.v.
Oral / Einnahme :	LD ₅₀ Ratte, (mg/kg): OECD 401	~238 mg/kg
Dermal / Hautkontakt :	LD ₅₀ Kaninchen, (mg/kg):	~3'342 mg/kg
Hautreizung :	Kaninchen, DOT, 24h	Reizend
Augenreizung :	Kaninchen, DOT	N.v.
Sensibilisierung :	Meerschweinchen, Buehler Test ,OECD 406	Nicht sensibilisierend.
Genotoxizität in vitro :	Ames Test, Salmonella typhimurium, OECDE 471	Negativ



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

	Chromosomenaberrationstest in vitro, CHO-Zellen	Negativ
	Genmutation, CHO-Zellen	Negativ
Génotoxizität in vivo :	Chromosomenaberrationstest in vivo, oral, Ratte OCDE 475	Negativ
11.1.2 Subakute / Chronische Toxizität:		
Karzinogenität:	Keine	
Mutagenität:	Keine	
Teratogenität:	Keine	
Narkotische Wirkung:	Keine	
11.2 Erfahrungen aus der Praxis:		
11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen:		
	Keine.	
11.2.2 Sonstige Beobachtungen		
	Keine.	
11.3 Allgemeine Bemerkungen:		
	Die Einstufung der Zubereitung/Mischung erfolgte nach EG-Richtlinien.	

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Sehr giftig für Wasserorganismen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Die beschriebenen Effekte beziehen sich auf die nachstehend angeführten Stoffe:

12.1a Ökotoxizität:

CAS 68424-85-1	N-alkyl(C12-16)-N,N-dimethyl-N-benzylammonium chloride				
Toxizität gegenüber Fischen:	Pimephales promelas	US-EPA, EPA-FIFRA,	96 h 34 jr	CL50 NOEC	0,28 mg/l 0,032 mg/l
Toxizität gegenüber Daphnien :	Daphnia magna Daphnia magna (Daphnia) chironomus sp.	OECD 202, EPA-FIFRA, US-EPA,	48 h 21 h 28 jr	CE50 NOEC NOEC	0,016 mg/l 0,0042 mg/l 520 mg/l
Toxizität gegenüber Algen :	Pseudokirchneriella subcapitata Lemna gibba (Algen)	OECD 201, US-EPA, US-EPA	72 h 7 jr 96 h	CE50 CE50 CE50r	0,049 mg/l 0,12 mg/l 0,089 mg/l
Toxizität gegenüber Bakterien :	Belebtschlamm, Atmungshemmung	OECD 209	3 h	CE50	7,75 mg/l
Toxizität gegenüber Bodenorganismen :	Eisenia fetida (Regenwürmer) Akute Toxizität Bodenmikroflora	OECD 207, OECD 216	14 jr 28 jr	CL50 CE50	7'070 mg/kg > 1'000 mg/kg
Toxizität gegenüber Terrestrischen Organismen :		OECD 208	14 jr	CE50	277 – 1'900 mg/kg
Verhalten in Umweltkompartimenten :		EPA-FIFRA			Adsorption / Boden

12.2a Persistenz und Abbaubarkeit :

Stabilität im Wasser :	EPA-FIFRA	Hydrolytisch stabil
Biologische Abbaubarkeit :	OECD 303 A	> 90%
	Modifizierter SCAS-Test, OCDE 302 A :	> 99%
	CO ₂ -entwicklungstest, OCDE 301 B, 28 Tage	> 95,5%
		Facilement biodégradable.

12.1b Ökotoxizität:

CAS 7173-51-5	Didecyldimethylammonium chloride				
Toxizität gegenüber Fischen :	Pimephales promelas Danio rerio	US-EPA, OECD 210,	96 h 34 jr	CL50 NOEC	0,19 mg/l 0,032 mg/l
Gegenüber Daphnien :	Daphnia magna Daphnia magna (Daphnia) chironomus sp.	OECD 211, EPA-FIFRA, OECD 218,	21 jr 48 h 28 jr	CE50 CE50 NOEC	0,010 mg/l 0,062 mg/l 530 mg/l
Toxizität gegenüber Algen :	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	96 h	CE50r	0,026 mg/l
Toxizität gegenüber Bakterien :	Belebtschlamm, Atmungshemmung	OECD 209	3 h	CE50	11 mg/l



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

Toxizität gegenüber Bodenorganismen :	Eisenia fetida (Regenwürmer) (Akute Toxizität)	OECD 207	14 jr	CL50	> 1'000 mg/kg
Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen :		OECD 208	14 jr	CE50	283 – 1'670 mg/kg
Verhalten in Umweltkompartimenten :		US-EPA			Mobilität im Boden.

12.2b Persistenz und Abbaubarkeit :

Stabilität im Wasser :	Abiotischer Abbau				Hydrolytisch stabil.
Biologische Abbaubarkeit :	Modifizierter Sturm-Test, OECD 301 B, 28 Tage				>72% Leicht biologisch abbaubar.
	Die-Away Test : 28 Tage				> 93,3%
	OECD-Bestätigungstest, OECD 303 A, 24 - 70 Tage				> 91,0%

Das in diesem Gemisch enthaltene/n Tensid/e erfüllt/en die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3 Bioakkumulationspotential:

Nein.

12.4 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

Die Zubereitung / Mischung enthält keine als PBT oder vPvB eingestufteten Stoffe.

12.5 Weitere Angaben zur Ökologie

- 12.5.1 CSB-Wert, mg / g: n.v.
- 12.5.2 BSB5-Wert, mg / g: n.v.
- 12.5.3 AOX-Hinweis: Das Produkt ist frei von organischen Halogenen. Es besteht kein Potential zur Bildung von AOX.
- 12.5.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile: n.a.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Produkt nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

13.1 Für Produktreste:

- 13.1.1 **Empfehlung:** D 10 / R 2 **Abfallschlüssel-Nr.:** 20 01 29
Dieses Produkt und sein Behälter sind als Sonderabfall zu entsorgen.
Sich mit dem Lieferanten oder einem spezialisierten Entsorger in Verbindung setzen.


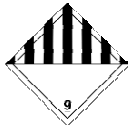

- 13.1.2 **Sicherer Umgang:** Siehe Punkt 7 und 15
Haut und Augenkontakt vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen.

13.2 Für ungereinigte Verpackungen:

- 13.2.1 **Empfehlung:** Dieses Produkt und sein Behälter sind als Sonderabfall zu entsorgen.

Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR		IMDG		IATA	
14.1 UN-Nummer: 3082		3082		3082	
14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)		ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUIDE, N.O.S. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)		ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUIDE, N.O.S. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)	
14.3 Gefahrentransportklasse: 9		9		9 / 9MI	



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: 4.5-D
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

14.4	Verpackungsgruppe:	III	III	III
14.5	Umweltgefahren:	JA	YES (Marine pollutant)	YES
14.6	Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:			Verpackungsanweisung
	Verpackungscode:	9	EMS-Nr. - Fire: F-A	Passagierflugzeug:
	Klassifizierungscode:	M6	Spillage: S-F	n.a.
	Gefahrennummer:	90		Frachtflugzeug:
	LQ:	7 / 5L		n.a.
	Tunnelbeschränkung:	MP 19		
	Zusammenpackung:	---		
14.7	Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:	--	--	--
14.8	Weitere Transport-Informationen:	Keine.		

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften:

Alle nationalen / örtlichen Vorschriften beachten.

15.1.1 Nationale Vorschriften (AT)

n.v.

--

15.1.2 Nationale Vorschriften (CH)

Chemikaliengesetz / Chemikalienverordnung:

CPID 334624

Biozidprodukteverordnung - Eidg. Zulassungsnummer:

CHZN3046

Gewässerschutzgesetz / Gewässerschutzverordnung (SR 814.20 / 814.201)

Klasse/Gruppe 1

15.1.3 Nationale Vorschriften (DE)

Betriebsicherheitsverordnung,

Technische Regeln zur Betriebsicherheitsverordnung (TRBSen),

Gefahrstoffverordnung,

Technische Regeln zur Gefahrstoffverordnung (TRGSen),

BGVR, BGV, BGI,

VwVwS

WGK 2 wassergefährdend.

15.2 Sonstige zu beachtende Vorschriften:

Keine.

15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für dieses Produkt ist nicht erforderlich.

16 SONSTIGE ANGABEN

16.1 R-Sätze aus Kapitel 3:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.2 Begriffserläuterungen von Abkürzungen die in diesem SDB angegeben sind:

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse.

AOX Absorbierbare organische Halogene.

ATE Schätzwert akute Toxizität.

BCF Biokonzentrationsfaktor.

BSB₅ Biochemischer Sauerstoff-Bedarf.

CAS Chemical Abstracts Service.

CLP Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008].

CSA Stoffsicherheitsbeurteilung.

CSB Chemischer Sauerstoff-Bedarf.

CSR Stoffsicherheitsbericht.



Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: **4.5-D**
Gültig ab: 27.02.2014

RSG 1021L
SafeGreen® RSG3

DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert.
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert.
DPD	Zubereitungsrichtlinie [1999/45/EG].
DSD	Stoffrichtlinie [67/548/EWG].
EC ₅₀	Dosis, die bei 50 % einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst.
EINECS	Altstoffverzeichnis.
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis.
EAK	Europäischer Abfallkatalog.
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
IBC	Intermediate Bulk Container.
IC ₅₀	Mittlere inhibitorische Konzentration wird bei der eine halbmaximale Inhibition beobachtet wird.
IMDG	Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr.
LC ₅₀ / LD ₅₀	Dosis, die bei 50% einer Versuchspopulation den Tod auslöst.
LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten.
MARPOL 73/78	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution).
N.a.	Nicht anwendbar.
N.e.	Nicht ermittelt.
N.v.	Nicht verfügbar.
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
PBT	Persistent, bio-akkumulierbar und toxisch.
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
RID	Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
RRN	REACH Registriernummer.
SVHC	Besonders besorgniserregende Substanzen.
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition.
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition. Zeitlich gemittelter Grenzwert.
UN	Vereinigte Nationen.
VOC	Flüchtige organische Verbindungen.
vPvB	Sehr persistent und sehr bio-akkumulierbar.

16.3 Informationen zum Sicherheitsdatenblatt:

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 1907/2006 und Bekanntmachung 220 erstellt. Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Ausgestellt durch: Rolf Schmidhäusler

Telefon: +41 55 460 1212

Änderungen gegenüber einer früheren Version sind durch einen (roten) Balken am rechten Rand markiert.